

BerUF im Handwerk: Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen im Handwerk

Der Baden-Württembergische Handwerkstag hat früh klargestellt: „Bei uns kommt es nicht darauf an, wo man herkommt. Sondern wo man hin will“. Um einen ‚**BerUF im Handwerk**‘ zu ergreifen, bieten die Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg Maßnahmen zur **Beratung** und **Unterstützung** von **Flüchtlingen** im **Handwerk** an. Dieses Merkblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen.

➔ **Vor der Ausbildung**

- Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung in VAB-O und VAB Klassen
- Vermittlung von Deutschkursen
- Beratung zur Ausbildung im Handwerk
- Bewerbertraining und Knigge-Seminar
- Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Berufserprobung und Potenzialanalyse in den Bildungsstätten des Handwerks
- Feststellung vorhandener beruflicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Interessen
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Maßnahmen zum Erreichen der Ausbildungsreife
- Vermittlung von EQ-Plätzen in Handwerksbetrieben
- Übersicht zu freien Praktikums- und Ausbildungsplätzen in der Lehrstellenbörse
- Passgenaue Vermittlung in Ausbildung
- Beratung und Unterstützung von Handwerksbetrieben bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen
- Hilfe bei der Integration in Ausbildung durch Willkommenslotsen und Kümmerer

➔ **In der Ausbildung**

- Beratung von Betrieben und Auszubildenden zum Abschluss des Lehrvertrages
- Unterstützung von Flüchtlingen und Handwerksbetrieben durch Kümmerer, Willkommenslotsen, Ausbildungsberater und Ausbildungsbegleiter
- Beratung zu unterstützenden Maßnahmen wie z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen
- Hotline für Auszubildende und Betriebe im Rahmen des Landesprogramms ‚Erfolgreich Ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern‘
- Enger Kontakt zu den Berufsschulen, Suche nach praxismgerechten Lösungen
- Netzwerke mit Arbeitsagenturen, Jobcenter, Welcome-Center und ehrenamtlichen Unterstützern (z.B. das Projekt VerA-SES)

➔ **In der Weiterbildung und im Arbeitsleben**

- Vielfältige Weiterbildungsangebote in den Bildungsstätten des Handwerks
- Individuelle Weiterbildungsberatung
- Maßnahmen zur Nachqualifizierung für über 25-Jährige
- Zuständige Stelle zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen
- Beratung zum BQFG-Verfahren
- Angebote zur Anpassungsqualifizierung bei Teilanerkennungen
- Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe
- Beratung zur Externenprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung, Beratung zur Existenzgründung

Das Handwerk bietet flächendeckend im ganzen Bundesland Unterstützungsangebote sowohl für Flüchtlinge, für aufnahmebereite Handwerksbetriebe wie auch für Netzwerkpartner in der Flüchtlingsarbeit an. Die Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg verfolgen das gemeinsame Ziel, dass möglichst vielen Flüchtlingen ein Beruf im Handwerk angeboten werden kann.

Bitte informieren Sie sich bei der für Sie zuständigen Handwerksorganisation (Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Landesinnungsverband), welche konkreten Unterstützungsangebote Ihnen angeboten werden können. Die Kontaktdaten finden Sie im Adressverzeichnis des Baden-Württembergischen Handwerkstages unter <http://www.handwerk-bw.de/fileadmin/media/organisation/bwht-adressverzeichnis.pdf>

Einen aktuellen Überblick über laufende Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Beschäftigung finden Sie auf der Internetseite des Handwerkstages unter www.bwht.de/integrationsmassnahmen.

Einen Überblick über die politischen Positionen des Baden-Württembergischen Handwerkstages zur Integration von Flüchtlingen sowie weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.handwerk-bw.de/tagseiten/fluechtlingspolitik/>

Stand: Januar 2017